

GESUCHT:

Die besten Beispiele, Projekte und Aktionen, wie wir „unser gemeinsames Haus schützen und aufbauen können“.

© Papst Franziskus in Laudato si

EINSENDUNGEN BITTE AN

- » **Diözese St. Pölten:** liegenschaften@dsp.at
- » **Erzdiözese Wien:** Umweltbüro der Erzdiözese Wien, umwelt@edw.or.at
- » **Evangelische Kirche NÖ:** Evangelische Superintendentur, noe.sekr@evang.at

ALLGEMEINE INFOS

Diözese St. Pölten
Abteilung Liegenschaften
Axel Isenbart
Domplatz 1, 3100 St. Pölten
T +43 2742 324 449
E a.isenbart@dsp.at
W www.dsp.at



Weitere Informationen zu Kirche & Schöpfung auf der österreichweiten Homepage der Umweltbeauftragten: www.schoepfung.at

Diözesaner Umweltpreis 2025

Es werden insgesamt sieben Preise, die mit je € 1.000,- dotiert sind, vergeben. Das Land Niederösterreich unterstützt den Preis.

Heuer wird erstmals ein eigener Jugendpreis verliehen.

Reichen Sie Ihre Initiativen und Projekte ein. Dazu senden Sie uns einen Bericht von maximal **zwei DIN-A4-Seiten** Umfang per Mail. Bitte ergänzen Sie diesen Bericht durch **Fotos** und Angabe einer **Kontaktperson**.

Einreichfrist ist der 30. November 2025.

Die Jury freut sich, eine Ihrer pfarrlichen Aktivitäten besuchen zu dürfen. Lassen Sie uns zeitgerecht Ihre Termine wissen.

Die Preisverleihung findet im März 2026 im Rahmen eines Festaktes statt.

Medieninhaber & Herausgeber: Diözese St. Pölten, Domplatz 1, 3100 St. Pölten, www.dsp.at; Druck: Doctor druck@medien, 3125 Käffern; Tiefdruck: AZZ AI - stock.adobe.com



AB IN DIE VERLÄNGERUNG

Diözesaner Umweltpreis 2025

Der Umweltpreis ist eine Kooperation der Diözese St. Pölten, der Evangelischen Kirche NÖ und der Erzdiözese Wien.



Ab in die Verlängerung

Der Titel des heurigen Umweltpreises ist dem Sport entlehnt, drückt aber sehr gut aus, wie wir mit den Ressourcen dieser Erde umgehen sollten, nämlich schonend und behutsam.

Wir Menschen stehen vor ökologischen Herausforderungen, da viele Rohstoffe, zum Beispiel Frischwasser, Erze, Boden und Sand, nicht in unendlichen Mengen zur Verfügung stehen. Doch wir verbrauchen mehr Ressourcen, als unser Planet verkraften kann. Der Earth Overshoot Day ist dieses Jahr am 27. März gewesen, unsere Ressourcen für heuer sind daher längst verbraucht! Durch unseren konsumorientierten Lebensstil rauben wir die Erde aus, zerstören die Lebensgrundlage anderer Lebewesen und bedrohen schlussendlich auch unsere eigene Existenz. Doch glücklicherweise lässt sich etwas dagegen unternehmen!

Zur Schonung natürlicher Ressourcen sind Reparatur und Wiederverwendung, sowie eine gemeinsame Nutzung die Schlüsselfaktoren. So kann die Lebensdauer von Produkten verlängert und die Produktion neuer Waren vermieden werden. Es geht in Richtung einer Kreislaufwirtschaft.

In der Enzyklika Laudato si betont Papst Franziskus „unsere Verpflichtung gegenüber der Erde“ (LS 76) und fordert uns auf, „unsere Aufgabe als Mitarbeiter Gottes am Schöpfungswerk zu verwirklichen“ (LS 117). Mit unserer Hilfe soll auch das Leben unseres Planeten in die Verlängerung gehen.



Wie können natürliche Ressourcen im pfarrlichen Leben geschnitten werden?

- » **Gemeinsame Nutzung** der Pfarrhäuser/Pfarrheime durch verschiedene Gruppen am Ort. Das schafft ein besseres Miteinander, trägt zum Bodenschutz bei und stärkt Ortskerne und Stadtzentren. Einen Nutzungsplan für das Pfarrhaus bzw. Pfarrheim erstellen, mit dem Ziel, weniger Räume zu nutzen, die dann nicht beheizt werden müssen.
- » Bei Renovierungen auf **ökologische Baumaßnahmen** achten, Bauteile wiederverwenden, Regenwasser auffangen ...
- » **Mülltrennung** mit gut ausgeschilderten Mistkübeln
- » Beim Einkauf für Pfarrfeste und Seniorencafé **Plastikverpackung vermeiden**
- » Bei Bewirtungen auch **vegetarische Gerichte** auf die Speisekarte nehmen. Lebensmittelverschwendungen vermeiden, regional und saisonal einkaufen, Bio-Produkte bevorzugen
- » **Energie sparen** durch eine Optimierung der Kirchenheizung und Verwendung von LED-Lampen
- » **Wissen hilft:** Energieverbräuche ermitteln und mit den Energieverbräuchen der letzten Jahre vergleichen, z.B. mithilfe der Energiekostenabrechnungen
- » Kleidung und Gebrauchsgegenstände wertschätzen, **Kleiderauschbörse** und Flohmärkte organisieren
- » Im Pfarrbüro und für das Pfarrblatt **Recyclingpapier** nutzen
- » **Christlich denken:** Nur Dinge kaufen, die auch einen echten Mehrwert darstellen. „Die christliche Spiritualität ... ermutigt zu einem Lebensstil, der fähig ist, sich zutiefst zu freuen, ohne auf Konsum versessen zu sein“. (Papst Franziskus LS 222)